

VO: Internationale Politik (BA 8/C4)

Leiter: Ao.Univ.-Prof. Dr. Otmar Höll ohoell@oiip.at

(Adr.: OIIP, Operngasse 20B, A-1040 Wien, T: (01)-581 11 06, F: -10)

Tutorin: Stephanie Promberger stephanie.promberger@univie.ac.at

Computernummer: 210076

SoSe 2009 an der Universität Wien

Beginn: Mo, 09. März 2009

Ort und Zeit: jeweils Montags, 18.15 Uhr s.t.

PROGRAMMÜBERBLICK

09. März 09

- **Organisatorische und inhaltliche Vorbesprechung**
- weiterführende Literaturliste, Folien zu den Einheiten (online)
- **Voraussetzungen für positiven Abschluss:**
 - schriftliche Klausurarbeit - 4 Termine
 - nach Möglichkeit durchgehende Anwesenheit, mündlich aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- **Zusatzleistungen:**
 - es besteht die Möglichkeit eine Zusatzleistung in Form eines max. 2seitigen
Veranstaltungsprotokolls;

- **PRÜFUNGSTERMINE**
 1. Prüfungstermin 29. Juni 2009
 - 2./3./4. Termin: Oktober, Dezember, Jänner werden auf der homepage des OIIP bekannt gegeben.
- Prüfungsanmeldung unter <http://spl.univie.ac.at/index.php?id=10228>
- Folien zu den jeweiligen Vorlesungseinheiten sind von der Homepage des OIIP abrufbar **www.oiip.at**

PROGRAMMÜBERBLICK

- **Zentrale Inhalte der VO:** Aktuelle Veränderungen der Internationalen Politik - theoretisch und empirisch, u.a.:
was ist und wozu "IP"? Welche Kräfte sind wirksam, welche Dynamiken erkennbar? Ende der Bipolarität; Globalismus/ Globalisierung; Sicherheit in einer Zeit "asymmetrischer Konflikte"; die Trans-atlantischen Beziehungen; Österreich - EU-ropa; welche Perspektiven der IP für das 21. Jahrhundert sind erkennbar?

PROGRAMMÜBERBLICK

16. März

- **Theorieschulen der IP I:** begriffliche Klärungen; Akteursbegriff; Wozu Theorie, und Theorieschulen der Internationalen Politik: Klassische Schulen (Idealisten, (Neo-) Realismus); Funktionalismus - Neo-Institutionalismus; Fallbeispiele
- Nachfragen und Diskussion; Zusammenhang Theorie – Praxis

23. März

- **Theorieschulen der Internationalen Politik II;** Kritische Schule; Friedensforschung; Systemtheorie
- Neuere Ansätze (u.a. sozialpsycholog. Ansätze, Konstruktivismus, Global Political Economy)

PROGRAMMÜBERBLICK

30. März

- **Zentrale historische und gegenwärtige Konfliktformationen:**
Ost-West- bzw. Nord-Süd-Konflikt und Post-Kalter-Kriegs-Ära -
Zeitenwende? Tendenz der Globalisierung; veränderte
Bedrohungsbilder; Zunahme an UN-Peacekeepingeeinsätzen

20. April

- **Konflikt- und Kriegsursachenforschung**
GastreferentInnen: Mag.a Gudrun Kramer und Dr. Wilfried Graf

27. April

- **Nah-Ost-Konflikt:**
Gastreferent: Univ.-Doz. Dr. John Bunzl

PROGRAMMÜBERBLICK

04. Mai

Regime und Internationale Organisationen:

- Internationale Zivilgesellschaft; neue Akteure; UN;
- OSZE, Europarat, NATO; „interlocking institutions“;

11. Mai

aktuelle internationale Systemdynamik:

- transatlantische Beziehungen;
- Auswirkungen der Finanzkrise;

PROGRAMMÜBERBLICK

18. Mai

Perspektiven der EU Erweiterung:

- EU-Vertrag; EU als Vorbild;
- Globale Rolle der EU – EU als „global player“?
- GasterferentInnen: Dr. Margaretha Kopeinig und Dr. Ceniz Günay

25. Mai

Österreich im internationalen System:

- Perspektiven der österreichischen Außen- u. Sicherheitspolitik im Rahmen der EU;

08. Juni

Perspektiven des internationalen Systems:

- Gastreferent: Dr. Walther Lichem
- Chancen auf Global Governance? UN-Reform;

PROGRAMMÜBERBLICK

15. Juni

Globales System: zwischen „Globalisierung“ und „Neuer Geopolitik“:

Perspektiven des Internationalen Systems im 21. Jahrhundert :
Interdependenz, Kooperation und Konflikt (Clash of Civilizations oder Clash
of Fundamentalism?; Global Players; Global Governance; Rolle der
Internat. „Civil Society“;

22. Juni

neue Sicherheitskonzepte:

Probleme potentiell globaler Dimension;
sozietale Sicherheitskonzepte,

29. Juni

1. Prüfungstermin: 18:00s.t. Hs.32 HG

PROGRAMMÜBERBLICK

Wir wünschen Ihnen eine
interessante VO und gutes Gelingen!

Begrifflichkeit der International Relations (IR)

AUSSENPOLITIK

ist das auf allgemein politischen, wirtschaftlichen, militärischen und soziokulturellen Interessen basierende Handeln souveräner Nationalstaaten gegenüber ihrem Umfeld (grenzüberschreitendes Element gegenüber der "Innenpolitik").

Eckpfeiler: Äußere Sicherheit, Wohlfahrt, Herrschaftssicherung

INTERNATIONALE POLITIK

ist mehr als die Gesamtheit aller
Außenpolitiken aller Nationalstaaten;
umfasst das Handeln einer Vielzahl von
(nationalen) Akteuren über Grenzen hinweg

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Teilweise ident mit "Internationaler Politik",
richtet sich nicht nur an politische, sondern auch
wirtschaftliche, zivile und kulturelle Akteure &
Inhalte, auch an Internationale Organisationen,
Kirchen, Parteien, „Zivilgesellschaft“

STAATENWELT

Ist nicht regellos, aber regelarm.

Macht stärker als Recht.

„Macht“ ein Anhaltspunkt für „Struktur“ im Internationalen System.

Fehlen eines Gewaltmonopols